

PRESSEINFORMATION

Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* fordert nach Urteil des Berliner Verwaltungsgericht die Aussetzung der Mindestlohn-Verordnung

Bonn, 10.03.2008: Das Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* begrüßt das Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts, das vergangenen Freitag die Ausdehnung des Mindestlohns auf die ganze Briefdienstleistungsbranche für rechtswidrig erklärt und die Rechtsauffassung der privaten Postdienstleister in vollem Umfang bestätigt hatte. „Das Urteil ist ein bedeutender Schritt auf dem Weg zum fairen Wettbewerb im Postmarkt“, sagt Bernd Jäger, Sprecher des Aktionsforums *Mehr Farbe im Postmarkt*.

Die angekündigte Berufung des Bundesarbeitsministeriums stellt jedoch eine erneute Bedrohung der jungen Post-Unternehmen dar, denn durch die Entscheidung des Verwaltungsgerichts ist eine Rechtsunsicherheit eingetreten. „In dieser Situation sollte die Bundesregierung die Mindestlohn-Verordnung einstweilig aussetzen“, sagt Jäger. „Bis zur Obergerichtlichen Klärung muss für alle Beteiligten eine einheitliche Interimsregelung gelten.“

Das Aktionsforum fordert die Bundesregierung außerdem auf, weitere Wettbewerbsschranken zügig abzubauen, damit sich der Wettbewerb im deutschen Postmarkt vollends entfalten kann. Dies gilt vor allem für die Umsatzsteuer. Die einseitige Mehrwertsteuerbefreiung der Deutsche Post AG führt zu einer dramatischen Wettbewerbsverzerrung. Viele Unternehmen werden diesen steuerlich bedingten Nachteil nicht dauerhaft kompensieren können. Insolvenzen und der Verlust von Arbeitsplätzen wären die Folge.

Das Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* bündelt die Interessen von Wettbewerbern der Deutsche Post AG und Postkunden. Unter diesem Dach sind die Verbände BdKEP (Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V.), BIEK (Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.), DVPT (Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V.) und DDV (Deutscher Direktmarketingverband e.V.) sowie Unternehmensrepräsentanten regionaler Briefdienstunternehmen und Postnutzer organisiert.